

Korrespondenzblatt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **52 (1958)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

macher im Bäraugrund bei Langnau. Dort in einer hellen Werkstatt im Souterrain (Kellergeschoß) hat er seine Kundschaft sehr gewissenhaft bedient. Darum war er auch so beliebt. Bei seiner Schwester hatte er ein freundliches Heim.

Alle drei waren treue Gottesdienstbesucher.

Im Spital in Delsberg starb am 1. April **Gottlieb Wymann** in seinem 59. Altersjahr.

Rund zwei Jahrzehnte lang ist er bei Familie Eicher in Courroux (Jura) ein geschätzter Mitarbeiter gewesen. Und er war mit der Familie auch in Liebe verbunden. Das zeigte sich deutlich, als er nun schwer leidend (rasch zehrender Krebs) im Krankenhaus lag. Wie haben ihn da alt und jung so treulich besucht!

Auch Gottlieb war ein fleißiger Besucher unserer Gottesdienste in Biel. Es ist halt doch so: Die, welche sich treu zu Gott halten, erfüllen auch treu ihre menschliche Aufgabe. Treue Pflichterfüllung ist ja auch sauberster Gottesdienst.

Lasset uns treu sein in dem, was uns anvertraut ist.

H.

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Unsere Delegiertenversammlung

Sonntag, den 23. März, fand im Hotel «Rütli» in Luzern die diesjährige Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gehörlosenbundes statt. Während am Vormittag der Vorstand seine Sitzung abhielt und über die Geschäfte der Versammlung beriet, trafen die Delegierten und Gäste aus allen Gauen unseres Landes ein. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte Präsident Maeder bei fast überfülltem Saal die Delegiertenversammlung eröffnen. Mit zwei Ausnahmen waren alle Sektionen vertreten. Frl. Gallmann, die neue Sekretärin des SVTH, amtete als Dolmetscherin in unserem dreisprachigen Parlament, wofür wir ihr sehr dankbar sind.

Die üblichen Jahresgeschäfte gaben nicht besonders viel zu sprechen. Das Protokoll wurde genehmigt. Beim Jahresbericht wurde von verschiedener Seite beanstandet, daß zu wenig über die Tätigkeit des Vorstandes darin stehe. Hingegen fand die Jahresrechnung nach Verlesen des Revisorenberichtes gute Aufnahme. Der Vorstand wurde mit Ausnahme der zurückgetretenen Sekretärin Frl. B. Schieß für

eine weitere Amtsdauer von drei Jahren in globo wiedergewählt. Als neue Sekretärin wurde Frl. Ribi, Romanshorn, bestimmt.

Am 23./24. August findet in St. Gallen der Schweizerische Gehörlosentag statt. Das Programm wurde zur Kenntnis genommen, Wünsche und Anregungen wurden vorgebracht. Es ist zu wünschen, daß diesem Gehörlosentreffen ein großer Besuch beschieden sei. Man reserviere sich dieses Datum und bereite sich schon jetzt darauf vor.

Darauf wurden noch verschiedene Anträge behandelt, so auch organisierte Ferienlager für Gehörlose. Der Vorstand wird sich damit noch zu befassen haben. Schließlich wurde als Tagungsort der nächsten Delegiertenversammlung Chur bestimmt. F. B.

Aus den Sektionen

Gehörlosenverein Aargau

In meinem Bericht von der 14. Hauptversammlung (GZ Nr. 6) ist mir ein Fehler unterlaufen. Der Erlös vom bunten Nachmittag Fr. 140.— zugunsten der ungarischen Gehörlosenhilfe konnte nicht nach Ungarn weitergeleitet werden. Er bleibt aber weiter für die gehörlosen ungarischen Flüchtlinge reserviert. Dagegen wurde beschlossen, aus der Vereinskasse den ansehnlichen Betrag von Fr. 200.— als Spende für den Neubau des Taubstummenheims Uetendorf zu überweisen.

Ich bitte die verehrte Leserschaft der GZ um Kenntnisnahme meiner Richtigstellung. F. Bischof

(Siehe auch Seite 119 der heutigen Nummer!)

Gehörlosenbund St. Gallen

Infolge Vorverlegung des Datums konnte die diesjährige Hauptversammlung nicht mehr rechtzeitig in der Gehörlosenzeitung angezeigt werden. Am 2. März hielt unser Verein in geschlossenem Rahmen diese ordentliche Hauptversammlung im Restaurant «Casino» ab, die von 32 Mitgliedern besucht war. Nach einer kurzen Begrüßung durch den rührigen Präsidenten Ad. Maeder ging's über zu der reichbefrachteten Traktandenliste. Das Protokoll, der Jahresbericht und die Jahresrechnung fanden unter bester Verdankung Genehmigung seitens der Versammlung. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt. Für 1959 wurden Frl. Irma Stüdli und Frl. Antonia Kehl als Revisoren bestimmt. Sechs Mitglieder wurden mit einer süßen Gabe ausgezeichnet für fleißiges Erscheinen während ihrer 10jährigen Vereinszugehörigkeit, und ein Mitglied wurde für 20 Jahre mit einem Gutschein in größerem Werte zu einem beliebigen Kauf bedacht. Zwei Mitglieder wurden zu Freimitgliedern ernannt. Im Hinblick auf den Schweiz. Gehörlosentag in St. Gallen nahm die Versammlung das vorgelegte Frühlingsprogramm mit Beifall an, das am 4. Mai u. a. eine Bluestfahrt nach der Innerschweiz mit Besuch der Taubstummenanstalt Hohenrain vorsieht. B. Sch.

Gehörlosenbund St. Gallen

Jahresbericht 1957

Zu meiner Freude konnte die sehr gut besuchte Versammlung vom 13. Januar mit der Neujahrsbegrüßung eröffnet werden. Ueberraschend war der zahlreiche Aufmarsch auswärtiger Freunde, die die Reise nicht scheuten, nämlich drei Basler, drei Zürcher, eine Aargauerin, zwei Berner, welche fast alle auch die Hollandreise mitmachten. Allen sei herzlich gedankt für den lieben Besuch.

Der Vizepräsident, Herr Spühler, hielt eine kurze Gedenkrede für die verstorbene Beisitzerin des Vorstandes, Pia Maeder sel., wobei die Versammlung ihrer ehrend gedachte.

Dann folgte eine Lichtbildervorführung von Herr Rudolf Feldmann, Bern, und unseres Kassiers Adolf Müllhaupt. Sie zeigten uns zahlreiche selbstaufgenommene Farbenbilder von der Ferienreise in Holland. Sie haben uns damit große Freude bereitet.

Im Februar war ein drolliger Fastnachtshock, mit Humor und Lachen. Herr Direktor Ammann verteilte uns allen Fragebogen zum Ausfüllen. Sie enthielten leichte und schwere Fragen. Wer am besten antworten konnte, bekam einen Preis. Wir älteren hatten das Gefühl, daß die Jungen mit ihrer Bildung uns überflügeln wollten. Trotzdem freue ich mich, daß sie viel weiter lernen dürfen, um einmal tüchtige, brauchbare Menschen zu werden.

Zum ersten Mal wurde die 48. Generalversammlung im Restaurant «Kaufleute» abgehalten. Diesmal hat der Unterzeichnete infolge seiner Abwesenheit den Vizepräsidenten, Herrn Spühler, beauftragt, die Versammlung zu leiten. Leider haben mehrere Mitglieder infolge Grippe gefehlt. Der Mitgliederbestand ist stabil geblieben. Es waren drei Austritte und drei Eintritte zu verzeichnen. Der Vorstand wurde wiederum in globo gewählt.

Am 12. Mai erschienen fast sämtliche Mitglieder zur Orientierung über den geplanten Ausflug nach Oesterreich. Nachher hat der Vizepräsident berichtet über die Delegiertenversammlung in Lausanne.

Am 16. Juni war ein Freudentag für die Reiselustigen. Ein Car-Ausflug mit Route Flexenpaß — Hochtannbergpaß — Bregenzerwald hat uns viele neue Erlebnisse vermittelt. Diese prächtige Alpentour wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Ausnahmsweise wurde die obligatorische Versammlung im August abgehalten zur Vorbereitung des Programms für den Schweiz. Gehörlosentag am 23. und 24. August 1958.

Bei strahlendem, herbstlichem Wetter konnten wir am 8. September einen herrlichen Bummel unternehmen auf den «steinernen Tisch» bei Rorschach. Nach dem reichlichen Vesper wanderten wir fröhlich hinunter durch das Reb- und Gelände nach Rheineck und fuhren mit der Bahn nach St. Gallen zurück. Es war ein wunderbarer Ausblick auf das Bodenseegebiet und auf das Appenzeller Vorderland.

Herr Direktor Wieser, Kantonale Sprachheilschule Münchenbuchsee, gab uns die Ehre, anfangs Oktober einen sehr interessanten Vortrag zu halten über

das Anstaltsleben und seine Arbeit. Wir wünschten ihm guten Erfolg und dankten ihm herzlich.

Am 1. Dezember vormittags um 10 Uhr empfing uns Herr Boppart, Postverwalter, zur Postexkursion auf der Hauptpost. Mit Freuden zeigte er uns zuerst im Erdgeschoß verschiedene Räume für Garderobe, elektrische Heizungen, sogar Luftschutzräume, Ein- und Ausfahrtsraum durch den Tunnel zur Bahn, nachher im Parterre die Schalterräume, die der Öffentlichkeit dienen, auch die Schalterfront, im ersten Stock die Räume des Checkamtes und schließlich auf dem Bahnhof einen Bahnpostwagen.

Am Nachmittag desselben Tages war die Halbjahresversammlung mit dem Vortrag von Schwester Marta Muggli, Zentralsekretärin des Schweiz. Verbandes für Taubstummehilfe. Zu unserer Freude war die Versammlung gut besucht. Es waren mehr als 50 Teilnehmer. Nach der Erledigung der Traktanden für das Winter-Frühling-Sommer-Programm wurde die Jubiläumsspende von Fr. 50.— an die Schweiz. Gehörlosenzeitung von den Mitgliedern genehmigt. Dann hat Schwester Marta uns Interessantes aus der Arbeit des Schweiz. Verbandes für Taubstummehilfe erzählt. Wie wir ersehen konnten, hat der Verband für Taubstummehilfe wirklich sehr viel geleistet. Wir Gehörlosen sind ihm vielen Dank schuldig.

Ich möchte nicht unterlassen, allen Referenten und Mitarbeitern sowie auch den treuen Mitgliedern für ihr fleißiges Erscheinen an unseren Anlässen herzlich zu danken.

Februar 1958

Der Präsident: Adolf Maeder.

Inhaltsverzeichnis

Unser Titelbild / Umschau	114
St. Georg	115
Aus der Welt der Gehörlosen	
Zusammenkunft der Eltern der gehörlosen Gewerbeschüler in Luzern am 24. November 1957 (Schluß)	116
Wochenende für katholische Töchter und Jünglinge	117
Mitteilung betreffend Ungarnhilfe / Wechsel im Sekretariat des Schweizerischen Gehörlosenbundes	119
Witz und Humor in der Gewerbeschule / Abschied von Herrn Inspektor Bär / Taubstummehilfe-Fürsorgeverein beider Basel	120
Ein Ferienbericht	121
Unsere Toten	122
Korrespondenzblatt	
Unsere Delegiertenversammlung	123
Aus den Sektionen Aargau und St. Gallen	124